

Detlef & Gabriele Gwinner
2. Imp. Des Chênes
78470 St. Rémy-les-Chevreuse
Frankreich
Tel. 0033-1-30.47.20.40
e-mail: detlef.gwinner@wanadoo.fr
Web: <http://www.gwinners.net>

Wir brauchen uns nicht fürchten vor dem, was auf uns zukommen wird. Seitdem Christus in diese Welt gekommen ist, wissen wir: **Gott ist mit uns!** Er wird uns den Frieden in unser Herz geben, wenn wir ihm vertrauen.

In diesem Sinne wünschen wir Euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Detlef & Gabi



P.S. Als kleine Erinnerung an uns haben wir eine neue Gebetskarte beigelegt.



Vereinigte Deutsche Missionshilfe
Bremer Str. 41, 27211 Bassum

Konten: Volksbank Bassum Nr. 12 577 600 (BLZ 291 676 24)
Siegfried-Riedel-Stiftung: KD-Bank Duisburg
Kto.- Nr. 1 570 409 014 (BLZ 350 601 90)
Vermerk: **Familie Gwinner**



Gwinners Gebetsbrief

Dezember 2005

„Und der Engel sprach zu ihnen: **Fürchtet euch nicht!** Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der HERR, in der Stadt Davids.

... Ehre sei Gott in der Höhe und **Frieden** auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“

(Luk. 2:10,11,14)

Liebe Freunde und Geschwister

Seit unserem letzten Rundbrief ist eine Menge passiert und es wird Zeit, dass wir uns wieder einmal melden.



Familie

Zum Herbst hin gab es auch wieder eine kleine Veränderung innerhalb unserer Familie. Unsere Tochter Stefanie fand im September ganz plötzlich eine Arbeit etwa 15 km von uns entfernt und wohnt seitdem wieder bei uns. Die Arbeit macht ihr Spaß, und wenn sich alles ein wenig eingelaufen hat, möchte sie gern eine kleine Wohnung hier in der Gegend beziehen. Ein anderes großes Ereignis, das zum Jahreswechsel auf

Die Pariser Unruhen

Sicherlich haben viele von Euch verfolgt, was hier in Frankreich und besonders in Paris geschehen ist. Autos brannten, Geschäfte wurden demoliert und angezündet und es herrschte Zeitweilen eine gewisse Anarchie. Vielen Dank für die Nachfragen über unser Ergehen von Eurer Seite aus. Wir sind in unserem Stadtteil „Gott sei gedankt“ von den Unruhen verschont geblieben, bei anderen meiner Kollegen jedoch brannten auch Autos der Nachbarn ab. Ich möchte hier keine Analyse der französischen Gesellschaft wiedergeben, jedoch hat es uns wieder deutlich gemacht, wie nötig dieses Land das Evangelium von Jesus Christus und „**seinen**“ **Frieden** braucht.



mich zukommt, ist mein 50. Geburtstag. Ja, ein halbes Jahrhundert alt zu sein, ist schon nicht ganz ohne, aber die Krise ist, glaub ich, nicht ganz so groß wie beim vierzigsten. Dazu kommt, dass wir wenig später schon unseren 30. Hochzeitstag feiern. Die Zeit scheint wie im Fluge vergangen zu sein, aber wir dürfen Gott dankbar sein, wie er uns all die Jahre hindurchgetragen hat.

Leitungswechsel vollzogen

Im November wurde ich in einem kleinen Festakt mit allen Kollegen offiziell als neuer Leiter von France VIE eingesetzt. Seitdem sind viele neue Aufgaben auf mich zugekommen, und ich weiß manchmal nicht so recht, wo mir der Kopf steht.

Administrative Angelegenheiten, Führung der Mitarbeiter, Vorbereitung der Gesamtteamtreffen, strategische Leitung der Missionsarbeit, Repräsentation innerhalb der französischen Werke und Gemeinden, Verbindung mit der amerikanischen Partnermission etc. gehören nun zu meinen Pflichten. Ich brauche viel Weisheit und Geduld für diese neuen Aufgaben. Danke, wenn ihr im Besonderen im Gebet an mich denkt.



Feier des Leiterwechsels

Projekt 50/20

Wir sind weiterhin sehr ermutigt zu sehen, dass es mit unserem Projekt 50/20 gut vorwärts geht. Wir wollen ja 50 neue Gemeinden in den nächsten 20 Jahren gründen. Die Grundsteine sind dazu gelegt, und das Projekt trägt die ersten Früchte. Unsere **Gemeindegründungsarbeiten** sind am Wachsen. In unserer Magny-Gemeinde, die ich vor Jahren mitgründete, hatten wir am letzten Sonntag 3 Taufen. Welch eine Ermutigung zu sehen, wie Serge, Justine und Anna diesen Schritt taten. Frank, ein Mitglied der Gemeinde, hielt die Predigt. Es war ein sehr gesegneter Gottesdienst. In vier unserer Gemeinden oder



Taufe von Serge, Justine & Anna

Gemeindegründungen brauchen wir unbedingt neue oder größere **Gottesdiensträume**, weil die bisherigen Räumlichkeiten einfach nicht mehr ausreichen. Auch was die **Mitarbeiter** betrifft, geht es rapide vorwärts. Octave (siehe letzter Rundbrief) hat inzwischen innerhalb unseres Teams angefangen zu arbeiten. Jean-Claude macht ein zweijähriges Praktikum in der Cergy-le-Haut-Gemeinde und studiert gleichzeitig an der theologischen Hochschule in Vaux-sur-Seine. Auch unser **Praktikantenprogramm** trägt die ersten Früchte. Sandy, eine unserer ersten Praktikanten, bereitet sich darauf vor, als Missionarin nach Frankreich zu kommen, und in der nächsten Woche habe ich ein Gespräch mit Tim (Praktikant aus dem letzten Jahr), der auch an unserer Arbeit interessiert ist. Preist den Herrn!



Stand beim Centre Évangélique

Nun geht es aber auch darum, die logistischen Weichen für unsere **wachsende Arbeit** zu stellen. Wir brauchen demnächst dringend einen französischen Administrator und Buchhalter. Auf der letzten großen Konferenz der Evangelikalen (*Centre*

Gebetsanliegen

- Für unser Projekt 50/20
- Für neue Mitarbeiter (Administrator / Buchhalter)
- Für die Finanzierung des Projekts
- Gottesdiensträume für unsere Gemeinden
- Für Detlef in der Leitung

Évangélique) kamen wir in Kontakt mit jemandem, der diese Aufgabe übernehmen könnte, aber uns fehlen leider noch die nötigen Mittel, um jemanden für diesen Posten einzustellen. So ist unser nächstes Ziel, die **Finanzierung** des Projektes 50/20 auszubauen.

Wir haben also einen gewaltigen Berg an Arbeit vor uns. Können wir das schaffen? Mit einem festen Glauben an Christus und seine Hilfe wird es doch zu bewältigen sein. Danke, wenn Ihr für diese Anliegen mitbetet und evtl. auch unsere Arbeit mit Euren finanziellen Gaben unterstützt.

